

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am 08. Juni 2020 in der Volksschule Wimpassing an der Leitha um 19.00 Uhr abgehaltene Sitzung des Gemeinderates von Wimpassing an der Leitha.

Anwesende: Bürgermeister Ernst Edlmann
Vizebürgermeisterin Marion Pöschl

Mitglieder des Gemeinderates: Dr. Hans Ackerbauer, Dominik Artner-Lavender, Teresa Artner-Lavender, Josefa Blümel, Alexander Eibeck, Karin Eibeck, Lisa Eibeck, Gerald Nigischer Rysavy Matthias, Georg Jelenko, Christoph Leitgeb, Edeltraud Mayer, DI (FH) Thomas Menitz, Stefan Neubauer, Herbert Weiss, Kathi Tseik, Hans Zeilinger – Insgesamt 19 Gemeindemandatare anwesend.

Als entschuldigt fehlen: Mag. Roland Tschiedel
Beglaubiger: Stefan Neubauer, Lisa Eibeck
Anwesend: OAM Ing. Michael Bauer, Eva Leitgeb (VB)

Zuhörer: Jambrits-Wenz Ingrid, Jambrits Johann, Lensch Wolfgang , Zink Reinhard, Heinbach Heidelinde, Pinsker Manfred,

Der Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Erschienenen und stellt anhand der Einladung fest, dass die Einladung sämtlicher Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates gleichzeitig mit der Zustellung der Einberufung an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht wurde und die Sitzung auch beschlussfähig ist. Die Gemeinderatssitzung wird aufgezeichnet.

Vor Eingang in die Tagesordnung, möchte der Vorsitzende zwei Punkte von der Tagesordnung streichen. Diese sind unter Punkt 10, und 11. Berufungen gegen Bescheide der Gemeinde Wimpassing eingereicht.

Der Vorsitzende fragt, ob es Einwände gäbe. Da dies nicht der Fall ist, werden die Punkte 11 und 12 von der Tagesordnung gestrichen.

Sitzungsniederschrift genehmigt.

TAGESORDNUNG

1. Rechnungsabschluss 2019
2. Annahmeerklärung Fördervertrag PV Anlage Kindergarten
3. Auftragsvergaben Kindergartenerweiterung
 - a.) Baumeisterarbeiten
 - b.) Elektroarbeiten
 - c.) Haustechnik/Installationsarbeiten
 - d.) Dach
 - e.) Fenster
4. Grundsatzbeschluss Klimatisierung Kindergarten
5. Bericht Akustikmaßnahmen Volksschule
6. Abtretungsverträge

- a.) Am Leithahafen
- b.) Am Minibach
- 7. Blackout Szenario Wimpassing – Bericht Dr. Ackerbauer
- 8. Bericht des Prüfungsausschusses
- 9. Bericht des Bauausschusses
- 10. Berufung gegen Baubescheid (Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt)
- 11. Allfälliges

Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.03.2020

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob jemand gegen die Sitzungsniederschriften vom 16.01.2020 Einwendungen erheben will. Da dies nicht der Fall ist erklärt er die Sitzungsniederschrift vom 16.01.2020 als genehmigt

1. Rechnungsabschluss 2019

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2019 über zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt war. Die Auflegung war durch Anschlag an der Amtstafel und in sonst ortsüblicher Weise kundgemacht. Zum Rechnungsabschluss sind keine Erinnerungen eingebracht worden.

Seitens der Fraktionen wurden an die Gemeindeverwaltung Fragen gestellt und beantwortet.

Bgm. Edelmann fragt, ob es noch weitere Fragen zum Rechnungsabschluss 2019 gibt.

GR Menitz bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung für die sehr gute Beantwortung der gestellten Fragen. Er möchte jedoch anregen, dass auf die Tagesordnung der nächsten Vorstandssitzung die Laufende Gebarung als Thema aufnehmen sollte. Die Kosten sind in den letzten Jahren stetig gestiegen und es sollte analysiert werden, wo der Grund dafür liegt.

Der Rechnungsabschluss war in Ordnung.

Nach Beratung der Einnahmen und Ausgaben wird der Rechnungsabschluss 2019 inkl. der Vermögensrechnung (einstimmig genehmigt mit)

Beschluss 24/2020

Einnahmen

| | |
|---|----------------------|
| Anfänglicher Kassenbestand | 1.456.000,46 |
| Summe der ordentlichen Einnahmen | 3.156.795,77 |
| Summe der außerordentlichen Einnahmen | 590.497,14 |
| Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen | 6.500.349,93 |
| Gesamtsumme | 11.703.643,30 |

Ausgaben

| | |
|--|----------------------|
| Summe der ordentlichen Ausgaben | 3.111.488,75 |
| Summe der außerordentlichen Ausgaben | 463.701,32 |
| Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben | 6.584.469,99 |
| Schließlicher Kassenbestand | 1.543.983,24 |
| Gesamtsumme | 11.703.643,30 |

| | |
|---|---|
| ordentliche Einnahmen | + 626.832,80 € |
| Ordentliche Ausgaben | -499.488,14 € |
| Ist-Überschuss Einnahmen laufendes Jahr | 1.154.825,11 € |
| Soll-Überschuss Ausgaben laufendes Jahr | 1.209.901,59 € |
| Entnahme aus Rücklage für Kindergartenzubau | 51.087,61 € |
| Einnahmen AOH 2. Unterricht/Erziehung/Sport | 510.633,40 (Förderung Schulbau+Nachmittagsbetreuung, Bedarfszuweisung Kindergartenzubau+Verkauf Gst. Ahorn-gasse) |

2. Annahmeerklärung Fördervertrag PV Anlage Kindergarten

Die Gemeinde Wimpassing plant die Errichtung einer PV Anlage in Zuge der Erweiterung der Kindergartenanlage. Die Errichtung wird seitens der Kommunalkredit gefördert.

Der Gemeinderat soll den Fördervertrag beschließen.

Antrag Bgm. Edelmann: Dem vorgelegten Fördervertrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 25/2020

3. Auftragsvergaben Kindergartenerweiterung

a.) Baumeisterarbeiten

Bgm. Edelmann berichtet, dass die Ausschreibung der Kindergartenerweiterung einen Billigstbieter ergeben hat.

Die Arbeiten sollen an die Baufirma Breser vergeben werden.

Der Anbotspreis wurde mit € 364.464,29 netto ermittelt.

Der Beschluss wurde mit Umlaufbeschluss gefasst. Dieser muss aber in der Gemeinderatssitzung formal nochmals wiederholt werden.

Antrag Bgm. Edelmann: Der Firma Breser den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

GR Nigischer fragt nach, ob der vereinbarte Pauschalpreis erhalten bleibt.

Bgm. Edelmann bejaht dies. Es kommen gegebenenfalls noch Mehrleistungen hinzu.

Beschluss 26/2020

b.) Elektroarbeiten

Die Ausschreibung der Kindergartenerweiterung hat einen Billigstbieter ergeben.

Die Arbeiten sollen an die Firma Elektro Kohlbacher vergeben werden.

Anbots-/Vergabepreis ist € 64.630,06 netto.

Antrag Bgm. Edelmann: Der Firma Kohlbacher den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 27/2020

c.) Haustechnik/Installationsarbeiten

Die Ausschreibung der Kindergartenerweiterung hat einen Billigstbieter ergeben.
Die Arbeiten sollen an die Firma Pöschl vergeben werden.
Anbots-/Vergabepreis ist € 74728,58 netto.

Antrag Bgm. Edelmann: Der Firma Pöschl den Auftrag zu erteilen.

Vzbgm. Pöschl erklärt sich als befangen.

Abstimmungsergebnis:18 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 28/2020

d.) Dach

Die Ausschreibung der Kindergartenerweiterung hat einen Billigstbieter ergeben.
Die Arbeiten sollen an die Firma Rambacher vergeben werden.
Anbots-/Vergabepreis ist € 53.245,90 netto.

Antrag Bgm. Edelmann: Der Firma Rambacher den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 29/2020

e.) Fenster

Die Ausschreibung der Kindergartenerweiterung hat einen Billigstbieter ergeben.
Die Arbeiten sollen an die Firma Trattner vergeben werden.
Anbots-/Vergabepreis ist € 63.104,16 netto.

Bgm Edelmann berichtet, dass nur ein einziges Angebot abgegeben wurde. Alle anderen eingeladenen Firmen habe abgesagt. Daher wurde entschieden, um weitere Verzögerungen zu vermeiden, der Firma Trattner den Auftrag zu erteilen.

GR Neubauer fragt nach warum nur ein Anbot abgegeben wurde.

Bgm Edelmann teilt mit, dass die Firma Trattner mit der Firma Bruckner scheinbar die einzigen waren, die sich das zugetraut haben in Bezug auf Preisabgabe und Liefertermin im angegebenen Zeitfenster.

Antrag Bgm. Edelmann: Der Firma Trattner den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 30/2020

4. Grundsatzbeschluss Klimatisierung Kindergarten
Analog zu den Gesprächen im Bauausschuss soll im Rahmen der Kindergartenerweiterung eine Klimatisierung des gesamten Gebäudes installiert werden. Es soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Antrag Bgm. Edlmann: Den Grundsatzbeschluss zu fassen, das Kindergartengebäude im Rahmen des Kindergartenzubaus, eine Klimatisierung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 31/2020

5. Bericht Akustikmaßnahmen Volksschule

Die Akustik in der Volksschule musste verbessert werden. Es gab diverse Beschwerden von Seiten der Schulleitung, sowie der Elternvertreter. Es wurden die Gesundheitsrisiken aufgrund des dauerhaften Lärmpegels aufgezeigt. Zwei Messungen haben ergeben, dass die Werte außerhalb der Toleranzgrenzen und jeglicher Norm oder Gesetz liegen. Die Maßnahmen wurden durch einen befugten Tontechniker geplant und durch die Firma BMG ein Leistungsverzeichnis bzw. eine Ausschreibung erstellt. Die Arbeiten wurden durchgeführt und haben zu einer grundsätzlichen Verbesserung geführt.

Die Kosten des Projekts liegen derzeit bei ca. € 80.000,00 wobei das Projekt noch nicht ganz abgerechnet und fertiggestellt ist.

Die Akustikmaßnahmen wären für den Sommer geplant gewesen. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte die Firma schon früher die Arbeiten durchführen. Es wurde ein wesentlicher Unterschied zum vorherigen Stand hergestellt.

Bgm. Edlmann würde ein zusätzliches Gutachten befürworten um betreffend Gerichtsverfahren gerüstet zu sein. Dies wäre der Beweis, dass die OIB Richtlinien nun erfüllt werden.

6. Abtretungsverträge a.) Am Leithahafen

Der Übernahmevertrag des Grundstücks 926/7 (Verkehrsfläche inkl. Einbauten) wurde zur Begutachtung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Kanal wurde auf Dichtheit geprüft sowie eine Kamerabefahrung durchgeführt. Auf der Straße wurde bei der Begehung noch Senken festgestellt, diese werden seitens der Baufirma behoben. Es wurden alle vertraglich fixierten Einbauten, wie Telefon, Strom, Gas, Beleuchtung verlegt bzw. errichtet. Der Übernahmevertrag soll abgeschlossen werden.

Antrag Bgm. Edlmann: Den vorliegenden Übernahmevertrag des Grundstücks ins öffentliche Gut, abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 32/2020

b.) Am Minibach

Der Übernahmevertrag des Grundstücks 2377/18 (Verkehrsfläche inkl. Einbauten) wurde zur Begutachtung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Kanal wurde auf Dichtheit geprüft sowie eine Kamerabefahrung durchgeführt. Die Straßenerrichtung wurde für in Ordnung befunden. Aufgrund von vermehrten Anrainerbeschwerden wurde festgestellt, dass die Verlegung eines Telefonkabels nicht durchgeführt wurde. Da dies Gegenstand des Vertrages für die Umwidmung war, soll der Übernahmevertrag nicht abgeschlossen werden, bis der vereinbarte Zustand hergestellt wurde bzw. eine Lösung für das fehlende Telefonkabel gefunden wurde.

Antrag Bgm. Edelmann: Der Übernahme des Grundstücks 2377/18 ins öffentliche Gut nicht zuzustimmen, bis eine Lösung gefunden wird.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Blackout Szenario Wimpassing – Bericht Dr. Ackerbauer

Bgm. Edelmann berichtet, dass im Zuge der Covid-19 Krise im Vorstand das Thema des Blackouts diskutiert wurde. GR Dr. Ackerbauer hat sich bereit erklärt, sich diesem Thema anzunehmen.

GR Dr. Ackerbauer berichtet: Bei dieser Krise hat man gesehen, dass so etwas unvorhergesehen kommen kann und uns unvorbereitet trifft. Er hat sich Gedanken gemacht und hat bemerkt, dass man viele Dinge nicht bedenkt. Der Wunsch wäre eine Task-Force bzw. Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit den Themen auseinandersetzen.

Grobe Überthemen wären:

- Fakten
- Schnittstellen
- Kommunikations- und Informationsaustausch
- Abwasser-Wasserversorgung
- Einsatzkräfte
- Seuchengefahr
- Heizung Wärme Notstrom
- Nahrungsmittel
- Treibstoff
- Alarmierungen
- Gesundheitsversorgung
- Krisen Hotspots

All diese Punkte verdienen es, dass man sich damit auseinandersetzt.
GR Ackerbauer möchte alle einladen sich bei der Arbeitsgruppe einzubringen.

GR Menitz fragt ob nur Gemeinderäte oder auch Personen aus der Fraktion mitarbeiten können.
GR Ackerbauer meint, es ist jeder herzlich eingeladen, der Interesse hat dabei zu sein.

Es melden sich:
GR Dominik Artner-Lavender
Bgm. Edelmann meint der FF Kommandant sollte dabei sein.
GR Gerald Nigischer
GR Menitz meldet für die ÖVP Frau Heidelinde Heinbach

Bgm. Edelmann meint, dass es schön wäre, wenn am Ende des Tages ein Papier herauskommen würde, welches für den Katastrophenfall herangezogen werden könnte. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe soll GR Dr.Ackerbauer übernehmen.

GR Zeilinger meint, es wäre sinnvoll den ausgearbeiteten Zivilschutzplan vom Land mit den Szenarien sich anzuschauen und eventuell Kontakt aufzunehmen.
GR Ackerbauer bejaht dies und meint, dass diesbezüglich nichts neues erfunden wird, aber die Themen auf Wimpassing umgelegt werden sollen.

8. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Mayer berichtet, dass am 08.05. die Sitzung Prüfungsausschusses stattgefunden hat

Anwesend waren:
Bgm. Edelmann, VB Eva Leitgeb, GR Eibeck, GR Menitz, GR Artner-Lavender und GR Mayer selbst.
Entschuldigt waren: GR Tschiedel, GR Zeilinger (Er nimmt den Platz von Frau Sabine Schroll ein, welche zurückgetreten ist)

GR Mayer verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses. Dies ist als Beilage dem Gemeinderatsprotokoll angeschlossen.

Es wurden die Einnahmen und Ausgaben vom 25.11 2019 bis 30.04.2020 geprüft.
Es wurden verschiedene Rechnungen punktuell herausgesucht.

Diese werden verlesen:
Förderung PV Anlage € 11.825,00
Abgabenertragsanteile € 16.408,00, € 79.900,00 und € 8.550,00
Bedarfszuweisung € 128.574,00 wobei diese aufgliedert war in € 50.000,- für Kindergartenzubau, 20.000,00 für Infrastruktur und zur Stärkung der Gemeinde € 57.724,00

BMG – BM Grath € 11.613,00 Einreichplan Kindergarten
Rambacher € 23.487,00 (Bauhofhalle)
Pestsäule € 19.411,00
Scheuersaugmaschine Volksschule € 6455,00

Gassisackspender € 9806,00

GR Mayer stellt die Frage, wie hoch die Einnahmen aus der Hundesteuer sind bzw. ob die Kosten gedeckt sind.

Bgm. Edelmann berichtet, dass die Einnahmen 2019 € 6008,44 waren. Die Sackspender mussten getauscht werden. Es wurden 20 Stk. Gassispender angeschafft und ein Vorrat für voraussichtlich 2-3 Jahre an Gassisäcken eingelagert.

BM Resch € 45.128,00 Sanierung Dach Sportplatz.

Wieviel Anteil hat die Gemeinde und wieviel der SVW.

Bgm. Edelmann berichtet, dass € 20.000,00 durch Versicherung als Ablöse bezahlt wurde. Der Rest wird noch diskutiert.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Sperrmüllentsorgung.

Es wurden die Einnahmen und Ausgaben geprüft.

Ausgaben für Entsorgung € 36207,00

Einnahmen € 26.982,00

Einnahmen Seesiedlung € 4697,00

Differenz zu Lasten der Gemeinde € 4526,00

Es ist zu überlegen ob nicht eine ausgeglichene Rechnung gemacht werden sollte.

Bgm. Edelmann berichtet, dass es bereits diverse Überlegungen diesbezüglich gibt. Leider ist es so, dass die Kosten für die Müllentsorgung in den letzten Jahren stark angestiegen sind. Die Details muss man sich anschauen.

Der Schuldenstand gliedert sich wie folgt:

Darlehen € 3.131.116,00

Leasing Ortsbeleuchtung € 376.700,00

Leasing Fuhrpark € 20.813,00

Kontostände und Sparbuchguthaben

€ 320.681,00 Kanalrücklage

€ 122.812,00 Allgemeine Rücklage

€ 105.666,83 Sparbuchguthaben

Kontostände

Hypo € 578.330,00

Raika € 195.692,00

Bawag € 14.134,00

GR Mayer bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der Sitzung mit erschwerten Bedingungen.

9. Bericht des Bauausschusses

GR Nigischer berichtet. Die Vergaben an die Firmen wurden in dieser Sitzung durchgeführt. Es geht gut voran. Es wurde alles bis auf die Innenausbauten vergeben. Die Baumeister mussten ein zweites Mal ausgeschrieben werden, da bei der ersten Ausschreibung nur ein Angebot angegeben wurde. Die Firmen sind alle regional und Großteils auch aus dem Ort. Dies hat den Vorteil, dass die Firmen auch greifbar sind.

Es gibt eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Bauausschuss. Persönliche und berufliche Erfahrungen werden eingebracht. Auch bei den Fenstern wurde bereits eine Verbesserung bewirkt, in dem sich der Ausschuss nicht mehr Raffstore, sondern für Stoffe entschieden hat, welche die Windlast von 120 km/h aushalten.

Wir sind gut unterwegs. Wir können uns auf diesen Zubau freuen. Außerdem ist man zuversichtlich, da auch die Kostenschätzungen des Planers sehr genau eingehalten wurden.

Bgm. Edelmann berichtet, dass der Bauausschuss dem Gemeindevorstand den Auftrag gegeben hat, einen unparteiischen dritten Fachmann um Meinung betreffend der Erhaltenswürdigkeit des Terrassendaches zu fragen. Dies wurde gemacht. Herr Mayer hat sich das Terrassendach angeschaut, und mitgeteilt, dass die Überdachung ca. 10.000,- und das Glas ca. 20.000,00 kosten würde. Ein alternativer Platz wurde gefunden und die Überdachung könnte dort aufgestellt werden. Es wäre die Entwässerung vorhanden und auch der Turnsaal würde zusätzlich beschattet werden. Außerdem könnte die Überdachung für Veranstaltungen und dergleichen genutzt werden. BM Breser würde das nummeriert abbauen und wiederaufbauen.

Bgm. Edelmann stellt den Antrag, die Firma Breser mit den ab- und aufbauen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 33/2020

Bgm. Edelmann berichtet, dass die Vergabe der PV Anlage erfolgen könnte und fragt, ob jemand gegen die Vergabe in dieser Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt ist. Niemand ist dagegen.

Es gibt drei Angebote welche den Gemeinderäten übersandt wurden. Die Firma Solavolta ist mit einem österreichischen Modul Bestbieter und soll den Zuschlag erhalten. Es wurden 2 Größen angeboten, wobei es sinnvoller wäre die Größere zu beauftragen, da man eine bessere Förderung lukrieren kann. Der Preis beträgt € 19.583,00 – Die Förderung beträgt ca. € 8.500,00

Antrag Bgm. Edelmann: Mit der Firma Solavolta den Auftrag für die PV Anlage abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss 34/2020

10. Berufung gegen Baubescheid (Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt)

11. Allfälliges

Die Zuhörer betreten den Saal.

Bgm. Edelmann berichtet.

Das Land hat eine neue Prognose der Ertragsanteile ausgesendet. Die Einbußen liegen bei 10%.

Es gibt Anrainerbeschwerden über den Schwerverkehr in der Lorettostraße. Die Beschwerden sind während der Covid-19 Pandemie aufgetreten. Im Konkreten geht es um die Geschwindigkeit der LKW's die in der Lorettostraße durchfahren. Es wurden Gespräche mit der Firma Schraufstädter geführt. Herr Schraufstädter hat zugesagt, die Fahrer anzuweisen, über die Umfahrung zu fahren. Dies dürfte zunächst gefruchtet haben. Nach kurzer Zeit sind abermals Beschwerden eingegangen, dass die Fahrer sich nicht an die Vereinbarung halten. Seitens des Bürgermeister wurde abermals urgiert und Herr Schraufstädter ist dem wieder nachgegangen und hat die Fahrer angewiesen über die Umfahrung zu fahren. Weiters wurde mit der Polizei Hornstein vereinbart, Messungen durchzuführen. Die Messungen wurden an drei Tagen gemacht, wobei keine überhöhte Geschwindigkeit festgestellt wurde. Nun wurde die gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessung auf der Lorettostraße Richtung Leithaprodersdorf montiert, um mit den Aufzeichnungen tatsächliche Daten zu erhalten. Im nächsten Schritt wird ein Schreiben an Frau Dr. Auer (Bezirkshauptfrau) verfasst um eine Lösung für die Anrainer zu finden.

Vzbgm. Pöschl glaubt, dass auch ein Grund die nicht fachgerecht ausgeführte Querung auf der Straße Lärm erzeugt, wenn LKW's drüberfahren.

Betreffend Voranschlag 2020 gibt es eine Stellungnahme seitens des Landes, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde.

Letzte Woche gab es bezüglich Pestsäule einen erfreulichen Termin in Kaisersteinbruch. Anwesend waren, neben dem Bürgermeister, DI Tasch vom Bundesdenkmalamt, sowie Dr. Ackerbauer und der Restaurator Wedenig. Die Figuren wurden begutachtet und sind sehr schön geworden. Diese wurden nun ein Jahr der Witterung ausgesetzt und es gibt noch kleine Ausbesserungsarbeiten zu erledigen. Der Restaurator schickt einen Plan, wie die Pestsäule wieder aufzustellen ist, da diese auf ihren historischen Platz, lt. Fotos aus ca. 1909, zurückkehren soll. Dieser ist auf Linie mit dem Gemeindeamt, wo derzeit der Christbaum steht. Die Pestsäule war früher ein Wegweiser für Pilger nach Loretto. Es muss noch eine Fundamentplatte gemacht werden und Stufen. Die Aufstellung soll im Juli bzw. August erfolgen.

GR Ackerbauer fügt hinzu, dass auch der Kranz welcher auf den alten Bildern zu sehen ist und im Laufe der Jahre abhandengekommen ist, wieder hinzugefügt werden soll. Die Stufen welche uns angeboten wurden, passen zu den Jahren der Pestsäule und werden noch etwas kosten.

Weiters hat sich herausgestellt, dass die fehlenden Figuren vom Kloster wiederaufgetaucht sind und wurden lt. Auskunft des Bundesdenkmalamtes zurückgegeben.

GR Mayer meint, dass es eine gute Idee wäre im Herbst eine Wanderung zu machen, um die Bürger auf die schönen, restaurierten Denkmäler aufmerksam zu machen.

Vzbgm. Pöschl fragt, ob es nicht so geplant war, dass die Pestsäule erst aufgestellt wird, wenn die Vorplatzgestaltung erledigt ist.

Bgm. Edelmann berichtet, dass das mit dem Bundesdenkmalamt abgesprochen wurde, und die der Meinung sind, dass die Planung und die folgende Baustelle rund um die Pestsäule geschehen soll. Eine Absicherung des Denkmals ist möglich und praktikabel.

Weiters fragt Vzbgm. Pöschl, wie die Lage in Bezug auf die Vorplatzgestaltung ist. Da es jetzt auch die Beschwerden in der Lorettostraße gibt und dies ein Schulweg ist, könnte man eine Zählung für einen Zebrastreifen beantragen. Vielleicht könnte man auch so argumentieren, dass nun nicht nur die Volksschule, sondern auch die Gemeinde und Bücherei dort angesiedelt ist. Dazu kommt der Schwerverkehr von der Lorettostraße sowie zum Betriebsgebiet.

Bgm. Edelmann berichtet, dass es schon viele Bemühungen für einen Zebrastreifen gegeben hat und die Argumentation von Seiten der Behörde immer die war, dass zu wenig Frequenz ist. Bgm. Edelmann gibt Vzbgm. Pöschl recht, dass sich die Umstände nun geändert haben – neues Schulgebäude, Gemeinde, Bibliothek, Post und Bankomat, und man es wieder versuchen könnte.

Weiters meint Bgm. Edelmann, dass der Gemeinde betreffend Standort der Pestsäule die Hände gebunden sind. Das Bundesdenkmalamt beharrt auf die Aufstellung auf diesem Platz, und möchte, dass die Pestsäule während der Arbeiten beim Vorplatz abgesichert wird.

GR Ackerbauer berichtet, dass auch die Idee, die Pestsäule im Winter mit einer Plexiglashülle zu schützen, ins Auge gefasst werden sollte.

Vzbgm. Pöschl fragt abermals, wie weit es mit der Planung beim Vorplatz ist.

Bgm. Edelmann berichtet, dass es im Vorjahr einen Termin mit den Anrainern, der Schulleitung usw. gegeben hat, und das Ergebnis in Papier gefasst wurde.

Vzbgm. Pöschl bittet, um das Papier für die Fraktion.

GR Leitgeb fragt, ob das ein Plan ist.

Bgm. Edelmann berichtet, dass das eine Zusammenfassung der Wünsche der Anrainer ist und kein fertiger Plan. Das soll die Basis für einen Plan sein.

Vzbgm. Pöschl wirft ein, dass es bereits zwei Pläne gibt.

AL Bauer wirft ein, dass das keine fertigen Pläne sind, sondern lediglich Entwürfe wie man das umsetzen könnte.

Bgm. Edelmann berichtet, dass vom Finanzministerium ein Schreiben eingegangen ist, in dem Gelder für projektbezogene Investitionen angeboten werden. Diese könnten für den Kindergartenzubau und dergleichen genutzt werden.

Vzbgm. Pöschl berichtet, dass sie die Corona Zeit genutzt hat und ein paar Fragen an den Bürgermeister hätte.

In der letzten Gemeinderatssitzung ist es um die Zufahrt beim Hirschbühl gegangen. Sie möchte wissen ob man etwas erreichen konnte.

Bgm. Edelmann berichtet, dass die letzten drei Monate alles abgesagt wurde.

Vzbgm. Pöschl: Im Jänner 2019 wurde das Thema Zivildüener behandelt. Sie möchte wissen, was da passiert ist.

Bgm. Edelmann berichtet, dass es ab September einen Zivildienstler aus Deutsch-Brodersdorf im Kindergarten geben wird.

Vzbgm. Pöschl: 2019 hat Frau GR Mayer ersucht, eine Evaluierung der Fahrzeuge für den Bauhof zu machen. Wie ist der Stand?

Bgm. Edelmann berichtet, dass noch keine Evaluierung stattgefunden hat.

Vzbgm. Pöschl: Im Mai 2019 wurde über die Bushaltestellen gesprochen. GR Eibeck hat das Thema wieder aufgegriffen und es ist im Laufen. Wir haben gebeten, dass auch Vergleichsangebote eingeholt werden. Wie ist der Stand?

Bgm. Edelmann meint, dass von seiner Seite aus, die Buswartehäuschen schon bestellt werden hätten können. Es wurde im letzten Jahr mehrere Angebote eingeholt und nun der Bestbieter ersucht, das Angebot zu adaptieren.

VB Leitgeb berichtet, dass ein weiteres Angebot eines Holzbauers angefordert wurde. Es gibt dann zwei Angebote von Standardausführungen, ein Angebot aus Edelstahl und ein weiteres in Holzausführung. Die Vergabe könnte in der nächsten Vorstandssitzung erfolgen.

GR Eibeck bittet darum.

Vzbgm. Pöschl: Im Oktober war die Hundezone ein großes Thema. Wie ist der Stand?

Bgm. Edelmann: Es wurde ein Termin mit Frau Handl ausgemacht.

Vzbgm. Pöschl: Im Jänner war das Thema mit der Stiege in der Leichenhalle. Wir haben gebeten mehrere Angebote vorzulegen. Wie ist der Stand?

Bgm. Edelmann: Es liegen zwei Angebote vor. Ein Baumeister hat nicht abgegeben und ein weiterer durch GR D. Artner-Lavender gefragt. Er gibt die Frage an GR Artner-Lavender weiter.

GR Artner-Lavender: Die Firma hat mitgeteilt, dass sie die Arbeiten nicht ausführen kann, da sie bereits ausgelastet ist.

Bgm. Edelmann: Im Bauausschuss wurde mit BM Breser über das Thema gesprochen und eine Begehung durchgeführt. Er hat mitgeteilt, dass die Stiege in dieser Art und Weise wie sie jetzt ist, problematisch ist, da auf die Breite mehrere Handläufe gemacht werden müssten und ein behindertengerechter Aufgang nicht möglich ist. Es gibt andere Ideen wie man das auf den heutigen Stand bringen könnte. Er hat um etwas Zeit gebeten. Man sollte sich einen Landschaftsplaner holen, was man Sinnvolles machen könnte mit dem budgetierten Geld.

Vzbgm. Pöschl: Fragt was mit der Müllsammelstelle ist. Das wurde im Mai diskutiert.

Bgm. Edelmann: Es wurde damals mit dem Pächter gesprochen wegen den Grenzen und man muss jetzt noch mit dem Eigentümer sprechen. Ist im Laufen.

Vzbgm. Pöschl: Das Thema Gewerbegebiete ist noch offen. Wie ist der Stand?

Bgm. Edelmann: Es fehlen noch zwei Grundeigentümer. Aber durch Corona ist das alles eingeschlafen.

Vzbgm. Pöschl: Gibt es Projekte zum Dorfleitbild.

Bgm. Edelmann: Ja, die Buswartehäuschen und der Dorfplatz.

Vzbgm. Pöschl: Abermals muss man sich wegen der Mauer bei der Familie Lindner erkundigen. Wie ist der Stand. Es wird immer gesagt, ist in Arbeit. Das versteht man nicht ganz. Die Mauer ist auf Gemeindegrund errichtet worden. Schon der Altbürgermeister hat die Familie informiert, dass die Mauer entfernt werden muss. Es gibt einen Bescheid, warum wurde das nicht gemacht.

Bgm. Edelmann: Es gibt ein Schreiben der Familie Weber-Lindner in dem um Angabe ersucht wird auf welcher Höhe die Mauer abgetragen werden soll. Da es noch kein Straßenniveau gibt, ist es schwer einzuschätzen, wo die Mauer abgetragen werden soll. Weiters ist das die Befestigung der Einfahrt.

AL Bauer berichtet, dass im Zuge der Erstellung des Straßenkatasters diese Straße als schlechteste Straße festgelegt wurde. Weiters wurde bei der Güterwegeabteilung für diesen Straßenabschnitt um Förderung angesucht. Die Förderhöhe liegt bei 50% der Kosten. Sollte dies genehmigt werden, könnte man das Straßenniveau mitteilen, und die Mauer abgetragen werden.

Vzbgm. Pöschl kann das nicht nachvollziehen. Jeder muss sich an die Grenzen halten und kann nicht auf das öffentliche Gut bauen. Das kann keine Ausrede sein. Das geht seit vier Jahren. Aber wenn es eine Lösung gibt, soll das recht sein.

GR Mayer berichtet, dass die Umgestaltung beim Leithahafen recht schön geworden ist. Leider sind bei den Arbeiten aber zwei Baumstämme welche damals zum Sitzen und Klettern gesponsort wurden abhandengekommen. Vielleicht könnte man dem nachgehen, wo die Baumstämme hingekommen sind.

Dr. Ackerbauer berichtet, dass der Container vom Leithahafen durch ihn und GR Eibeck begutachtet wurde. Der Container könnte für Feste udgl. am Leithahafen aufgestellt werden. Den Container für den Bauhof zu verwenden ist nicht möglich, da Sanitäreinrichtungen fehlen. Der Container sollte angekauft werden. Der Preis liegt bei 2500,00 und könnte noch verhandelt werden.

Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wird auf 08.07, 19.00 Uhr festgelegt.

Nächste Gemeinderatssitzung: 08.07. 19.00 Uhr

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt die Sitzung um 20.00 Uhr

Der Schriftführer:
VB Eva Leitgeb



Die Beglaubiger:
GR Lisa Eibeck
GR Stefan Neubauer



Der Bürgermeister:
Ernst Edlmann

